

Freitag, 29. Mai 2009

Kurzer Gedanke zu Bundeswertpapieren

Wenn China, welche einen Großteil der Bundeswertpapiere besitzt, auf einmal das Geld ausgezahlt, bzw. Ihren Kredit wieder zurück haben möchten, was passiert dann? Kurze Wikipediaquote: Wertpapiere des Bundes und seiner Sondervermögen werden als Bundeswertpapiere oder Öffentliche Anleihen bezeichnet. Diese dienen zur Finanzierung von Defiziten im Bundeshaushalt und werden durch die Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH verwaltet. Aber der Slogan der hat es: Bundeswertpapiere. Die entspannendste Geldanlage Deutschlands.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 11:28

Army und Microsoft

Anti-U.S. Hackers Infiltrate Army Servers A known computer hacking clan with anti-American leanings has successfully broken into at least two sensitive Web servers maintained by the U.S. Army, InformationWeek has learned exclusively.... Investigators believe the hackers used a technique called SQL injection to exploit a security vulnerability in Microsoft's SQL Server database to gain entry to the Web servers. "m0sted" is known to have carried out similar attacks on a number of other Web sites in the past -- including against a site maintained by Internet security company Kaspersky Lab. So ist das, ich schreie nun nicht, dass mit GNU/Linux so etwas nicht passiert, aber, ich kann mich noch genau daran erinnern, dass es zu meiner Windows NT4.0-Administrationszeit zum guten Ton gehörte die Securityempfehlung der Army/NSA/Navy zu vollziehen. Mich wundert dies schon ein bisschen, vor allem welche Server sich da unter den Fingernagel gerissen wurden. Aber Hey, Deutschland setzt auch auf Microsoft im Bunde, ob unsere Steuern damit verpulvert werden, oder auch nicht. Ich vermisse die Zeit, in welcher es nativ war, dass selbst gecodet wurde.

Geschrieben von seraphyn in Security um 11:22

Ich verneige mich vor Dailymotion

Ja, gib es denn sowas? Ich meine ich hasse wirklich Flash und sehe es nur als Medium für Designer an, welche in kleinen Portionen damit jonglieren. Aber Flashcookies, Flashmenüs, Flashvideoplayer, Flashwebseiten, Flashflashflash. Exclude FlashMP3-Player, welcher wirklich einen kleinen nutzen hat, sich mal ein kleines Preview vor dem Kauf einer CD zu genehmigen. Youtube ist ein tolles Beispiel, bei mir wird mein kleiner A31p bei dem Anschauen eines Videos auf unglaubliche 84°C gerissen, bei einem anschauen über Xine/mplayer/etc hat er freundliche 53°C max. Und nun kommt Dailymotion und vollzieht einen Handkantenschlag in die richtige Richtung: Videos ohne Flash anschauen. Watch Video without Flash Dailymotion is excited to launch a new R&D platform dedicated to open video formats and web standards: openvideo.dailymotion.com. You don't need the Adobe Flash plugin to watch videos on this platform - the only requirement is the latest version of Firefox, 3.5 beta, available here. Nope - for all content from Motionmakers and Official Users we are using the new HTML < video > tag, supported by Firefox 3.5, to display the video, and not any proprietary technology.... Na dann brauche ich ja nicht mehr mein Script für clive zu bedienen und kann nur hoffen, dass es Gut angenommen wird. Auch kann man vielleicht darauf hoffen, dass andere bekannte Videosharingportale den gleichen Schritt gehen. Wünschenswert wäre es wirklich

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 10:40

Donnerstag, 28. Mai 2009

uzbl in Debian Lenny bauen

Soweit bin ich nun, dass ich die libsoup-2.4 zu den CPPFLAGS und LDFLAGS zugefügt habe, Danke an Morasique aus dem #uzbl-Channel. Nun bin ich bei den nächsten Errors und hoffe nicht, dass ich eine neue Version von Webkit bauen muss. Leider bietet backports.org keinen Backport für Webkit an. Aber ich lasse mich nicht so einfach unterkriegen. Es wird ein deb geben. To be continued ...

[UPDATE]

So, Xeno hat auf seinem Blog ein Patch und ein Repository bereitgestellt, welches Updates für die Files:

libproxy-dev_0.2.3-3~bpo50+1

libproxy-tools_0.2.3-3~bpo50+1

libproxy0_0.2.3-3~bpo50+1

libsoup-gnome2.4-1_2.26.2-1~bpo50+1

libsoup-gnome2.4-dev_2.26.2-1~bpo50+1

libsoup2.4-1_2.26.2-1~bpo50+1

libsoup2.4-dev_2.26.2-1~bpo50+1

libwebkit-1.0-2_1.1.7-1~bpo50+1

bietet.

Da er auch einen Patch geschrieben hat, damit kein libgtk2.0 Backport gebraucht wird, war es mir nun ein leichtes für mich ein Debian-Paket zu bauen. Somit, wer gerne uzbl testen möchte, muss das Repository von xeno einbinden und kann sich dann aus dem Quellen selber uzbl bauen. Ich kann nur sagen, der Browser ist es wirklich wert und passt sehr gute zu meinem ion3.

Wenn eine Anleitung erwünscht ist wie man ihn baut, kann ich das gerne nachliefern, nur ich gehe davon aus, dass jene, welche diesen Browser aus den Gründen nutzen, wissen wie man einen patch anwendet und auch wie man Sourcen kompiliert. Eines muss ich zugeben, durch meine Geilheit, den Browser schnell als deb zu bauen habe ich doch glatt vergessen das examples-Verzeichniss mit in /usr/share/doc zu packen. Aber ich werde nun ein wenig durch das Netz mit uzbl surfen und das Alles auf ein anderes mal vertagen. Ich hoffe, dass sich uzbl in der nächsten stabilen Version von Debian befindet.

Danke nochmal an Xeno für die Arbeit...

Geschrieben von seraphyn in Debian um 12:09

Links: 280509

PyritPyrit takes a step ahead in attacking WPA-PSK and WPA2-PSK, the protocol that today de-facto protects public WIFI-airspaces. The project's goal is to estimate the real-world security provided by these protocols in a world of affordable Many-Core platforms. Traurig aber wahr. Bei mir im Hause gibt es aus vielerlei Gründen kein WLAN, dies ist einer der Gründe... uzbluzbl-Browser, a keyboard controlled (modal vim-like bindings, or with modifier keys) browser based on Webkit. Wenn Bedarf besteht baue ich gerne ein Debianpaket, einfach mal in die Kommentare werfen;) Hands on: Google Chromium browser alpha for Linux The open source Chromium project, which serves as the basis for Google's Chrome web browser, has reached alpha status on the Linux platform. Ars takes a look at the Linux port's progress and functionality. Er kann kein FTP, SFTP, webDAV, Flash, wer es braucht... mir gefällt das Design und alles was mit diesem Browser verbunden ist definitiv nicht. Nessus 4.0.1 released Tenable Network Security has released version 4.0.1 of the Nessus vulnerability scanner. This point release includes a variety of minor bug fixes as well as support for additional authentication schemes. Ich mag Nessus... Gimp FX Foundry: 115 Scripts Ready for Gimp 2.6 There are lots of scripts to the Gimp, which simplifies your image editing. Gimp FX Foundry has merged a whole lot of different scripts to a collection and where you will find the most you will ever need for your image editing. Schauen wir mal ob es wie damals bei Photoshop reine Scriptdesigner gibt, welche ohne Scripte nicht mehr weiterkommen;) Modernes Fundbüro Viele Anwender haben ihre E-Mails bei Webmail-Diensten, die Hochzeitsbilder in Foto-Communities und ihre Lesezeichen bei Social-Bookmarking-Diensten. Doch was passiert, wenn Daten verloren gehen oder Websites schließen? Das Projekt Archiveteam möchte Abhilfe schaffen.... Das noch junge Archiveteam sucht Mitstreiter, die beispielsweise Artikel und Anleitungen schreiben, Spiegelserver und Bittorrents aufsetzen oder eine Download-Einsatztruppe bilden. Super Idee, vielleicht kann man damit auch nette Hacks gestalten, ich schaue es mir mal an

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 10:40

Dienstag, 26. Mai 2009

Berlin: Debianer suchen Vertretung für den Debianstand

Hi, okay - this is my last call for help. Currently I have one, maybe two people that want to help on the Linuxtag booth on June 24th - 26th in Berlin, Germany. Linuxtag is the largest Linux and Open Source in Germany with 10.000 expected visitors. I think that two people are not enough to run a booth. If this call for help does not succeed I have to cancel the booth. So if you are in Berlin during June 24th - 27th please be so kind and participate to the Debian booth. You don't have to be a Linux/Debian expert, just a little bit motivated. Thanks in advance Alex[1] <http://www.linuxtag.de>[2] <http://wiki.debian.org/DebianEventsDe/2009/LinuxTag> Alexander Wirt, formorer@formorer.de CC99 2DDD D39E 75B0 B0AA B25C D35B BC99 BC7D 020A

Ich würde gehen, nur leider hat die Renovierung meiner Residenz mein Geld aufgefressen und somit kann ich es mir nicht leisten. Würde mich freuen, wenn es Jemand kann...

Geschrieben von seraphyn in Debian um 15:06

Montag, 25. Mai 2009

Zu heiss zum hacken, aber ich werfe mein Handtuch um die Schultern

klick/blank/bigSomit erinnere ich nochmal an den guten und netten Towel-Day. Wie vergessen? Keine Panik, jetzt kann man sich noch schnell eines holen und den Vogonen mit Frottee die Stirn bieten.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 13:52

Linktip: Limit CPU Usage By Process in Debian

nice ist mir wohl bekannt, aber das Debian ein Programm namens cpulimit besitzt, dass wusste ich nicht. Limit CPU Usage By Processcpulimit is a simple program that attempts to limit the cpu usage of a process (expressed in percentage, not in cpu time). This is useful to control batch jobs, when you don't want them to eat too much cpu. It does not act on the nice value or other scheduling priority stuff, but on the real cpu usage. Also, it is able to adapt itself to the overall system load, dynamically and quickly. Gute Idee und was neues gelernt.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 10:13

Freitag, 22. Mai 2009

Exotic Liability Podcast 16: Hak5

Inhalt des 16ten Podcasts: Rob Fuller (a.k.a Mubix) Def Con Toorcamp Shell-fu.org Train the customer Missing corporate clues Pen tester ranking system White Wolf Security Blow-up dolls Switchblades Don't be an ass Yar, software piracy, arr... Dazu nochmal ein Quote von cDc: Sick of the podcasts that are telling you stuff you already know? Tired of the same old "read the sheet" presentation skills of most podcasts? Looking for fresh content and expert outlook? Bleeding edge and beyond.... Exotic Liability will push you into the new generation of Security. On your own or by force, we will be bringing you the best content from the TOP of the Security industry. No more firewall admins speculating about how attacks happen, these are the pros. These are the people that make Security tick. If you are tired of the old solutions and rhetoric, join in

Geschrieben von seraphyn in Security um 11:42

Dienstag, 19. Mai 2009

Links: 190509

Digital Underground: HÄ¶rspiel Ä¼ber Downloads, Cracker und Spreader(via Nerdcore)Ihre ChatrÄ¶ume und E-Mails sind verschlÄ¶sselt, von ihren digitalen Treffpunkten wissen nur Eingeweihte. Sie sind die Quelle der digitalen Raubkopien, die sich weltweit verbreiten. Doch ihnen geht es nicht um die Kopien und noch weniger um Profit, es geht um Respekt und um Ruhm. Es geht darum, Teil einer Untergrundbewegung zu sein: der "Scene". CreamyCSS Creamy CSS is an inspirational showcase of the best CSS based websites from around the world. We are collecting only the most beautiful, creative and professional looking websites. Soviel kann man mit CSS anstellen und braucht dazu kein Flash. 15 Hand Picked Color Palette and Color Scheme Generators 15 Hand Picked Color Palette and Color Scheme Generators, packed with features to make the process of generating color palettes, schemes, and themes a smooth, pleasant, and creative experience. Danger Mouse and Sparklehorse unveil new album "a blank CD-R! The duo are encouraging fans to download their forthcoming album from an illegal filesharing network, as an undisclosed legal dispute with EMI prevents them from releasing it... Na, das ist doch mal was, ein Rohling fÄ¼r Ä£20... Top 10 Programming Fonts What follows is a round-up of the top 10 readily-available monospace fonts. Many of these fonts are bundled along with modern operating systems, but most are free for download on the web. A few, notably Consolas, are part of commercial software. Artwiz fehlt irgendwie... Finally, CSS based gradient text, no images This page uses no images whatsoever below this point. Read the manual to see how to use it yourself or see the white paper to learn how it all works. Naja, leider mit Einsatz von JS, somit kein Einsatz bei mir. Ich freute mich schon, aber wenigstens keine Bilder/Codehackereien Connect a monitor to your wireless AP (via MakeMagazin) Why not just connect a keyboard and monitor directly to the router and bypass having to access it from another device? Ja, USB2Monitor, darÄ¼ber wÄ¼rde ich mich auch freuen, vor allem der kleine 7" Bildschirm.... StarWreck Star Wreck: In the Pirkinning is a feature-length sci-fi parody, seven years in the making. It is the product of a core group of five Finns, and over 300 extras, assistants and supporters. The film combines world-class visual effects, a rough-and-ready sense of humour, and a passion that provide the basis for the first-ever Finnish science fiction adventure. Debian / Ubuntu Linux Install Advanced Intrusion Detection Environment (AIDE) Software AIDE is an open source host-based intrusion detection system which is a replacement for the well-known Tripwire integrity checker. It provide software integrity checking and it can detect that intrusions (monitor filesystem for unauthorized change such as find out if system binaries modified and a new cracked versions installed or not) have occurred on the system. How do I install and configure AIDE under Ubuntu LTS / Debian Linux 5.0 server? Ich gebe zu, ich nutze immer noch Tripwire... Debianhowto.de zieht in das Wiki des Debianforums.de Um den kÄ¼nftigen Aufwand mÄ¼glichst gering zu halten und eine gewisse Konsolidierung der Wikilandschaft rund um Debian GNU/Linux zu erreichen, beginnt ab heute der Umzug zu einer der aktivsten online Communities rund um Debian GNU/Linux im deutschsprachigen Raum, zum Debianforum.de Kollaboration bringt mehr in der heutigen Zeit, als InsellÄ¶sungen. Finde ich einen guten Schritt... Database of all children launched A controversial database which holds the details of every child in England has become available to childcare professionals for the first time. Ihr habt doch langsam einen Sockenschuss... Clear vs GEMA Als KÄ¼nstlerin weiss sie auch, welche BetrÄ¶ge die GEMA der KÄ¼nstlerin Clear fÄ¼r diese Veranstaltungen wieder ausschÄ¼ttet. Und kommt zu einem krassen MissverhÄ¶ltnis. Ich hoffe die Dame gewinnt. WÄ¼rde mich mehr als freuen. DrÄ¼cke die Daumen fÄ¼r das Buschlopfen... vor allem nach Sichtung der Pressemappe

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 15:54

Webpenetration mit Samurai LiveCD 0.6

Die Samurai LiveCD ist in der Version 0.6 erschienen und bietet eine Reihe an Werkzeugen um Webdienste auf Ihre Sicherheit zu testen. The Samurai Web Testing Framework is a live linux environment that has been pre-configured to function as a web pen-testing environment. The CD contains the best of the open source and free tools that focus on testing and attacking websites. In developing this environment, we have based our tool selection on the tools we use in our security practice. We have included the tools used in all four steps of a web pen-test. Starting with reconnaissance, we have included tools such as the Fierce domain scanner and Maltego. For mapping, we have included tools such WebScarab and ratproxy. We then chose tools for discovery. These would include w3af and burp. For exploitation, the final stage, we included BeEF, AJAXShell and much more. This CD also includes a pre-configured wiki, set up to be the central information store during your pen-test. Von meiner Seite aus empfehlenswert, auch wenn mir die GUI nicht gefÄ¶llt, aber das ist ja Geschmackssache. In der heutigen Zeit ist es wichtig seinen Server auf Sicherheitsproblematiken zu testen bevor es ein anderer macht. Neben anderen LiveCDs sollte dies in keinem Administratorenrucksack fehlen. Noch ein kleiner Hint: Die CD ist als virtuelle Maschine fÄ¼r VMware auf der CD enthalten.

Blog Export: Seraphyn Blog, <http://seraphyn.deveth.org/>

Siehe zu dem Beitrag auch:

darkreading.com Mai 18, 2009 | 10:00 Over 60 Percent of Websites Contain Serious Vulnerabilities

Geschrieben von seraphyn in Security um 11:20

Montag, 18. Mai 2009

apvlv 0.0.6.4 vim-style PDF viewer für Debian Lenny

Ich bin ein großer Fan von xpdf. Und jener hat nun einen starken Gegner in meinen Augen bekommen: apvlv. Für jeden großen vim-Anhänger im Grunde ein Muss, da sich die Keyboardshortcuts an die gewohnten von vim halten und somit ein kleines Heimatgefühl geben. Sprich CTRL-F eine Seite vorwärts, CTRL-B eine Seite rückwärts, 'k','j','h','l' Seite hoch, runter, links und rechts. Auch können die Seiten für das Vorwärts-/Rückwärtsspringen vor dem Befehl mit angegeben werden. Sprich 50 und dann CTRL-F springt 50 Seiten nach vorne etc. Natürlich kann auch apvlv mehrere Fenster auf einmal anzeigen, ich empfehle dazu die Screenshots auf der Homepage, denn die Erklärung von mir dazu klingt irritierend. Und da ich, wie immer schon, für mich ein Debian Paket für Lenny gebaut habe, wurde jenes nun wieder von mir hochgeladen: apvlv_0.0.6.4-deveth-1_i386.deb
Unter /usr/share/doc/apvlv/ befindet sich die Datei apvlvrc.example für die eigenen Einstellungen und auch eine README-Datei.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 14:58

Neue Zenburnthemen für GTK und OpenBox

Ich habe zwar kein OpenBox als WM, aber GTK benutze ich und zenburn sowieso. Somit freut es mich, wenn ein Unix/Linux-Benutzer wieder ein wenig Arbeit angeeignet um das zenburn-Colorschema weiter zu verbreiten. In dem Falle ist es envyoudauidienceZenburn-OpenBoxZenburn-GTK Zenburn-GTK2Viel Spaß beim Augenschonen....

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 12:09

Linktip: Noupe bietet 40 Iconsets an und DreamCSS bietet Ressourcen für Webdesigner

Nette Idee, auch wenn ich keine Icons auf meinem Desktop habe, aber es muss sich ja auch nicht immer alles nach mir richten und ein Leser ist bestimmt auch Onkel, oder gar Vater. Somit als Linktip Noupe - 40 (NEW) High-quality and Free Icon Sets .Angeboten werden:KungFu-PandaHello Kitty (dazu sage ich nun lieber nichts)Star Trek15 Free Origami IconsFunction App Icon SetCoquette Part 4 Icons20 Free Blockie IconsGrungy Aesthetica IconsGrace IconsBlock CreaturesCanon 400D + Lens 17-85Flavours Icon Set And Cute Tweeters Icon SetSocial Media Icons PackLeopard iPhone IconsBaggy Icon SetProject Icon SetHand-drawn vector arrowsConstruction Sigma StyleRevolution for IconTweakeretc.DreamCSS - 80+ Web Tools and Typography resources for web designers bietet eine nette Sammlung an Links für Webdesigner. Diese gehen von Buttongeneratoren (die sehe ich nun seit zig Jahren, Egal), zu Optimizer, aber Analysewerkzeuge bis zur Typography (inkl Fonttestwerkzeuge).

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 11:15

Sonntag, 17. Mai 2009

Linux.com Die bittere Ätze Symphonie des Gurumanas

Wenn Zeiten vorübergehen, als Song von Herman Hupfeld kreiert und bekannt durch Casablanca. Nur eines stimmt nicht wirklich, denn die grundlegenden Dinge, welche man als grundlegend für sich definiert, ändern sich doch mit der Zeit. Sei es eine Webseite bekommt ein neues Design, mit welchem man sich nicht einverstanden fühlt, oder eine Webseite ändert seinen Fokus. Dies ist leider mit Linux.com geschehen. Ich kann mich nicht mehr damit identifizieren. Es ist eine Polka des Web2.0-Wahnsinns geworden die sich scheinbar nicht mehr aufhalten lässt und viele ehemalige Benutzer vergrault. Auch mich. Linux.com hatte nie wirklich unter zu wenig News und Tips zu leiden, ganz im Gegenteil. Nur, was jetzt die Eigner der Seite reitet, ist nicht wirklich jenes was ich unter einer unixoiden Bodenständigkeit verstehe. Es handelt sich um ein mir nicht positiv beachtetes Anbieten an Benutzer mit bonbonhafter Gurubeweiherrückführung auf unterster Ebene. Muss das sein? Ich dachte eigentlich nicht. Ich verstehe das Gebahren auch ganz und garnicht und halte mich für meine Ebene ab jetzt raus. Schreibe und werde Linuxguru und wer der beste Guru ist, der bekommt ein Laptop mit Linus Torvalds Unterschrift. Stark. Das ganze natürlich mit einem tollen grünen Balken, welcher die Gurumana anzeigt. How Do You Become a Linux Guru? To get started, click Login to use or Register to get your Linux.com account. You will land on your Profile page in the Community section, where you can start your participation. Click My Blog Dashboard to begin the process of creating your own blog Invite some friends to Linux.com Add an application to your Profile, like Twitter Create a group for your local LUG or developer group and invite friends to stay informed with local events Add an Event to the Linux.com Calendar. No event is too big or small. Ich meine was soll denn jenes? Ich habe mein eigenes Blog, was hat das mit einem Linuxguru zu tun? Wenn ich Freunde zu einer Webseite einlade bin ich ein Linuxguru? Wenn ich Twitter in mein Profil hinzufüge bin ich ein Linuxguru? Und wenn ich meine LUG, einen Termin eintrage dann auch? Tschüss Linux.com, ich werde Alt und ich muss zugeben, dass früher doch einiges besser zu gewesen sein scheint, oder ?

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 18:58

Donnerstag, 14. Mai 2009

debirf, dpkg-repack, dfsbuild und Remastersys auf Debian GNU/Linux Lenny

Ich bin mal dreist. Ich werfe einfach mal diese 4 Werkzeuge für Debian in den Raum mit einer kurzen Erklärung, aber ohne Anleitung. Wegen debirf braucht man sich keine Sorgen zu machen, ich habe für Debian Lenny eine Version 0.21-1 gebaut (debirf_0.21-deveth-1_i386.deb)

debirf: Baut einen Kernel und einen initrd um Debian direkt im RAM zu fahren. Homepage direkt dpkg-repack: Eines meiner Lieblingswerkzeuge unter Debian, baut aus einem installierten Debian-paket ein neues inkl der lokal geänderten Konfiguration. dfsbuild: Debian from Scratch LiveCDs erstellen Remastersys: Aus einem installierten Debian eine LiveCD erstellen, kann auch benutzt werden um eine eigene LiveCD zu erstellen. Wenn man nun das ganze ein wenig betrachtet, bringt es einen das doch auf richtig lustige Ideen, oder nicht? Mich jedenfalls schon und ich denke da an viele Dinge, welche man damit gut tun kann. Happy Hackin'

Geschrieben von seraphyn in Debian um 14:34

Debian-ML: Ignoranz ist

Zeilenumbruch in Mailingslisten

- > hi,
- >
- > noch was Ergänzendes, bevor mir wieder Egoismus vorgeworfen wird:
- >
- > Mir geht es nicht darum, dass ihr mir den Gefallen tun sollt, oder dass
- > ich möchte, dass die Liste jetzt komplett Fließtext benutzt. Mir selbst
- > ist das ziemlich egal, ich will mir zu helfen.
- >
- > Mir ist es nur aufgefallen, dass hier immer wieder betont wird, Rücksicht
- > auf alle Beteiligten zu nehmen und bei einem Punkt, der technisch ganz
- > leicht zu tun wäre [1], plötzlich mit Restriktionen kommt.
- >
- > Es widerspricht allem was ich an Erfahrung und Ausbildung im Punkte
- > Programmierung und Administration bekam. Z. B. Das erste was man
- > mir in der Programmierung beigebracht hat (und was immer wieder
- > betont wird), war: was immer ein User falsch machen kann, wird er auch
- > falsch machen.
- > Ich seh es ja an mir, ich bin bisher davon ausgegangen, dass es keine
- > Rolle spielt. Immerhin sind es nur Zeichen und die kann jedes Programm
- > individuell anzeigen lassen. Zumal ich noch NIE darauf achten MUSSTE.
- >
- > Wenn ich die Geschäftskontakte und unsere bundesweiten User zusam-
- > men nehme, komme ich bestimmt auf 10.000 MUAs (Vorsichtig geschätzt).
- > Davon dürften 80% Outlook sein. Ja ich will: Outlook taugt nicht,
- > Outlook kann nichts, Outlook ist gefährlich, Outlook ist der Feind, etc.
- > Kenn ich alle diese Parolen. Outlook tut und Outlook ist in 2007 für mich
- > nahezu Perfekt (Die Unsicherheiten, bekämpfe ich ausserhalb von Outlook).
- > Worauf ich hinaus möchte: Wenn ich mir vorstelle, unseren Usern und den
- > Geschäftspartnern mit dem RFC zu winken, bekomme ich wahrscheinlich
- > mehrmals den Vogel gezeigt. Zu Recht.
- >
- > Ja, ich habe verstanden, dass auf dieser Liste 76 gewünscht ist und ich
- > werde versuchen mich daran auch halten.
- > Dennoch finde ich diesen RFC Eintrag obsolet. Wenn man bedenkt was
- > man mit E-Mails schon alles einbetten kann. Ist diese "Einschränkung"
- > für mich nicht nachvollziehbar.
- >
- > Achso, nur nebenbei: da mich das Thema interessiert, habe ich mit unserem
- > blinden Mitarbeiter gesprochen. Er war etwas irritiert, als ich ihn fragte, ob

> er oder die Braille-Zeile Probleme mit Mails hätte, die mehr als 80 Zeichen
> in der Zeile hätte. Er sagte mir, sein EMail-Programm bricht das eh um
> und selbst wenn, kann er mit der Braille-Zeile ganz einfach weiter scrollen.
>
> Ich lasse das mal so stehen, da ja jeder seine Gewohnheiten hat und
> verteidigt.
> Auch nach dieser heftigen Diskussion, bin ich immer noch der Meinung,
> Fließtext ist wesentlich flexibler.
genau so ein Dumfug von typischen Microsoftadministratoren. Und ich schimpfe mich noch selber MCSE/MCP/MCT,
dann, warum komme ich nicht auf so einen Blödsinn...

Geschrieben von seraphyn in Debian um 14:10

Socialwebs und Freunde

Socialwebs, es gibt SocialWebs, welche wirklich Sinn ergeben und es gibt solche, da fühle ich mich mehr als massiv zugespammt. Ich definiere einen Freund auf meine Weise, denn Freunde hat man im Leben nicht wirklich viele. Es gibt Bekannte, für die Hessen sage ich nur "Ei gude wie?" und es gibt noch die Lebensabschnittbegleiter. Nicht wirklich Freunde, sondern Menschen mit welchen man sich versteht, aber die nur einen kurzen Teils des Lebens vorhanden sind. Man wird nicht wirklich warm, denn man ist zu verschieden, es gibt aber eine gute Zeit mit jenen, aber man trauert Ihnen nicht wirklich nach. Vielleicht den Situationskomiken. Wikipedia definiert Freunde: Freundschaft bezeichnet eine positive Beziehung und Empfindung zwischen zwei oder mehreren Menschen, die sich als Sympathie und Vertrauen zwischen ihnen zeigt. Die in einer freundschaftlichen Beziehung zueinander stehenden Menschen bezeichnet man als Freundin bzw. Freund. In einer Freundschaft schätzen und mögen die befreundeten Menschen einander um ihrer selbst willen. Freundschaft beruht auf Zuneigung, Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung. Eine Freundschaft wird "geschlossen", geht sie einem Ende zu, so "zerkaltet" sie. So ist das, nicht mehr, nicht weniger. Ich habe mich bei meinem Post Mit Jamendo und Pyjama freie Musik unter Debian Lenny genießen dazu hinreißend lassen mich bei Jamendo anzumelden, da ich ja auch den Musikern, welche unter Creative Commons Ihre Musik veröffentlichten, einen Feedback hinterlassen möchte. Das sehe ich als das Minimum an, sowas gehört sich. Es sind wirklich gute Musiker vertreten, welchen man gerne mal sagt, Wow, keep up the good work, das hat mich wirklich begeistert. Jamendo hat es seitdem geschafft mir pro Tag min 8 Mails zukommen zu lassen, bei welchem immer der gleich Betreff (Jamendo ([Jamendo] \$USERNAME möchte dein Freund sein.) bei mir aufschlägt. Das tolle daran, ich will mich dort nicht mit Jemanden anfreunden und ich kann auch den ganzen Müll nicht abbestellen. Jamendo, welcome to my Spamfolder... Den gleichen Mist erlebt man bei einigen anderen mehr, wobei ich wirklich in der Thematik nur bei xing, identi.ca und twitter vertreten bin. Das ganze wird von mir massiv ignoriert, wenn mir jemand folgt, dann schaue ich, wer ist das, passt das in mein Gusto, wenn mir das nur als eine Art des Volkssports vorkommt, wird er geblockt. Freunde sammelt man nicht, man bekommt/hat sie...

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 09:26

Dienstag, 12. Mai 2009

Mit Jamendo und Pyjama freie Musik unter Debian Lenny genießen

Jamendo ist ein Dienst für freie, legale und unlimitierte Musik, die unter Creative Commons Lizenzen veröffentlicht wurde. Das lassen wir doch mal so stehen und entspannen uns mit freier Musik auf einem freien Betriebssystem. Nur man möchte es sich auch einfach machen und nicht die Seite ansteuern, um die Musik per Flashplayer zu hören, oder ein wirklich gutes Album herunterzuladen. Hier springt Pyjama in die Bresche. Pyjama lässt sich sehr einfach installieren, indem man das angebotene Debian-Archiv herunterlädt und per `dpkg -i` installiert. Nach dem Start von Pyjama wird die Datenbank der Musiker, welche sich bei Jamendo befinden geladen und umgewandelt, dies kann je nach Rechnerleistung ein paar Minuten dauern. Wenn man die Anzahl der Musiker betrachtet, welche Ihre Musik frei bei Jamendo zur Verfügung stellen, ist es mehr als natürlich und nicht negativ für Pyjama zu werten. Das schöne an Pyjama sind die Features für welche sich Pyjama nicht verstecken muss hinter den Größen wie z.B. amarok. Sei es eigene Playlisten generieren, Playlisten von Jamendo benutzen, die meistgehörten Titel abspielen, Ratings vergeben, best rated Titel hören, Download der Musik und und und. In dem Falle ist Pyjama noch halbwegs genauso als Python-Programm und macht bis dato Spaß. Im Moment höre ich mir den JackJohnson-Verschnitt namens Sean Fournier mit seinem Album "Oh My" an und muss wieder einmal darauf hinweisen, dass sich Musik, welche unter der CreativeCommons-Lizenz veröffentlicht wurde nicht zu verstecken braucht. Eines muss ich aber zugeben, mit `ncurses` unter der Shell würde es mir noch besser gefallen ;)

Geschrieben von seraphyn in Debian um 13:08

Montag, 11. Mai 2009

Lebst Du nahe am GNU, vermeide das Buzzword

Buzzwords, ich liebe diese Idiotie der aus dem Keller geholten BWLer mit welchen damals Niemand essen wollte. WTH, ich meine das Ernst, wer hat diesen Blubberblasenbildern nur diese Macht gegeben einem Administrator zu erklären, welche Software, natürlich durch einen Verkäufer auf das Auge gepresst, er braucht? Diese Aktionen waren in meinem Falle, und mir bekannten Fällen, Äufter zu einem Scheitern verurteilt, als alles andere was ich bis dahin mitbekommen habe. Ich kann immer nur bitten "Schuster bleibe bei Deinen Leisten". Ihr macht Euren, ich meinen Job. Egal, nicht wirklich, sonst würde das Internet nicht so viele Bullshitgeneratoren anbieten. Faszinierender Weise hat sich auf Gnu.org eine Seite erstellt, welche genau dieses Thema behandelt "Some Confusing or Loaded Words and Phrases to Avoid (or use with care)". Bsp: "Cloud Computing" • The term "cloud computing" is marketing buzzword with no clear meaning. It is used for a range of different activities whose only common quality is that they use the Internet for something beyond transmitting files. Thus, the term is a nexus of confusion. If you try to use it in your thinking, your thinking will be vague. Die Seite ist definitiv einen Besuch wert und unterstützt in dem Sinne jeden GNUler mit ein paar Tips. Wir wollen ja Ernst genommen werden, oder?

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 14:06

Rezension: devsnippets.com

Bei Devsnippets.com handelt es sich um eine Webseite, welche eine öffentliche Galerie für Code, Designschnipsel, Anleitungen und die letzten Trends der Blogosphäre für die Benutzer bietet. Das Webseitendesign bietet einem eine augenberuhigende Farbauswahl, welche auch nach einem längeren Codingmarathon die Augen nicht in einem fast blinden Zustand bringt. Sehr oft ist diese Seite sehr Wordpresslastig in seinen News, aber das liegt an der Mainstreamnutzung von Wordpress und ich kann das getrost ignorieren, da der andere Inhalt dies sehr wett macht. Ich gehe davon aus, je mehr Menschen Serendipity nutzen, desto mehr wird sich auch langsam der Inhalt in der Form erweitern. Für einen Wordpressler ist somit diese Seite schon ein gefundenes Fressen und sollte ein Muss in der OPML des Feedreaders sein. Womit wir auch schon zu dem nächsten schiefen Punkt bei dieser Webseite kommen. Ich sehe die Webseite zu circa 99% nicht, da die Betreiber keine Hitjunkies für Werbung sind und in der Nachricht des RSS-Feeds auch gleich den direkten Link zu der verlinkten Seite bieten. So etwas fällt mir mehr als angenehm auf und ist heutzutage nicht der Standard. Hierzu kann man wirklich sagen Hut ab und dies ist auch einer der Gründe, warum ich die Seite als erstes in meinen Rezensionen anspreche. Coder, welche einen Feedreader wie z.B. newsbeuter nutzen, kommen genauso auf Ihre Kosten, wie jene, welche eine Web2.0 gestaltete Seite mit dem kleinen noch positiv vertretbaren SchnickSchnack brauchen. Pro Tag kann der Leser von circa 5-9 neuen Nachrichten ausgehen, welche in dem Feedreader auftreffen, wobei es über CSS-Tricks, Gimp/Photoshop/Anleitungen;-Pinsel, XHTML/HTML/Grafikwissen, bis zu JSON/Java/PHP-Codetricks geht. Als Tipp würde ich einfach mal den Feed in den Feedreader laden und das ganze 1-2 Wochen beobachten um sich selbst einen kleinen Überblick zu verschaffen, denn es sind viele Perlen darunter, welche man vielleicht nicht für sich, aber für Aufträge bei Kunden, oder für die Familie (das beziehe ich auf den Bekanntenkreis, denn nicht alle Menschen sind "less is more") braucht.

Geschrieben von seraphyn in Rezension um 13:32

Highlighting mit Code2Blog unter Debian Lenny

Source-Highlight ist eines meiner Lieblingswerkzeug in der Shell und kann auch als CGI anstelle von Geshi genutzt werden. Einen Weg fand ich immer als sehr umständlich, wenn ich hervorgehobenen Code als HTML für einen Paste brauchte, Code per source-highlight in der Shell transformierte, dann öffnete und das ganze in eine Seite eingefügt habe. In die Bresche springt ein kleines ressourcenschonendes GUI-Programm namens Code2Blog, welches auf Python und GTK+ basiert. Es ist Fix unter Debian installiert und im bin-/Verzeichniss meines /home sehr Gut aufgehoben und bietet sich genau für solche Aufgaben an. Leider hat der Autor php und php3 ausgelassen, aber die kann man auch einfach noch selber hinzufügen (I left php and php3 out of the language list because they didn't work on my system (missing language files)). Gebraucht werden, laut Webseite (aber aufgerufen werden auch Pango und Glade, laut Code): Python >= 2.4 (Debian Lenny: python 2.5.2-3) pyGTK >= 2.6 (Debian Lenny: python-gtk2 2.12.1-6) GNU/Source Highlight >= 2.3 (Debian Lenny: source-highlight 2.4-5.2) Als User in dem ~/bin-/Verzeichniss ein: wget <http://code2blog.googlecode.com/svn/trunk/code2blog> && chmod +x code2blog Nun muss noch das Script umgeschrieben werden, da bei Debian env nicht in /bin/ sondern in /usr/bin/ liegt (Ändern zu #!/usr/bin/env python): seraphyn@takeshi:~/bin\$ vi code2blogFertig.

Blog Export: Seraphyn Blog, <http://seraphyn.deveth.org/>

Geschrieben von seraphyn in Debian um 12:42

Sonntag, 10. Mai 2009

Wenn man eine News auseinandernimmt merkt man etwas....

So ist das mit Heise. Ich kann Heise nicht mehr leiden, leider haben sie den Ruhm, welchen sie bei mir im Laufe der letzten Jahre (hmhhh, eher Jahrzehnt) aufgebaut hatten in einen skurrilen Misthaufen verwandelt, welches aber nicht wirklich zur Sache tut, aber ungemein hilft hier und jetzt nochmal anzusprechen. Damn, früher hatte es CT und IX geschafft einen auf ein höheres Niveau zu heben und das Interesse zu wecken. Heute firmiert das ganze für mich nur noch unter aller ferner Liefen, aber vielleicht werden sie auch mal wieder besser. Aber nun zu der Tollen News: Hacker drangen in Systeme der US-Flugkontrolle ein. Schon alleine die Überschrift ist wieder dermaßen ComputerBild, oder gleich Bild, dass mit klar wird, die Journalisten aus der alten Heise-Zeit sind schon nicht mehr da. Ich stelle mir gerade vor, Namen sind frei gewählt, RMS, ESR, oder auch Linus Torvalds sitzen da und versuchen mit aller Gewalt die Flugkontrolle zu "knacken". Moment, da ist dieser Wort "knacken". Damit ich mit der Meinung nicht auf weiter Flur alleine stehe, die eigentlich seit anbeginn des Hackertums in die North-South-Bridge/CPU gemeisselt ist, vielleicht sogar direkt in die ALU, greife ich mir mal Belingus und lasse mir knacken übersetzen (Sorry, aber das ist bald wirklich mehr als d mlich, nur kauen wir es mal durch):knacken; krachen; knallen; brechen > to crack knackend; krachend; knallend; brechend > cracking geknackt; gekracht; geknallt; gebrochen > cracked knackt; kracht; knallt; bricht > cracksknackte; krachte; knallte; brach > cracked knacken; zerknacken; zerbei en > to crunchJepp, hört sich doch Alles schwer nach Hacken anstelle von Cracken an, somit sind es keine Cracker, sondern definitiv Hacker. Auch sehr gute finde ich das:In anderen Fällen hätten Eindringlinge ein Administratorpasswort ausgespäht und damit eigene Programme auf Domain-Controllern der Westküsten-Überwachung installiert. Woher kenne ich nur Domain-Controller ;)Und das ist auch noch niedlich:Daher seien schnell Maßnahmen zur Sicherung zu ergreifen. Dazu seien in ersten Bereichen bereits Intrusion-Detection-Systeme installiert worden. Aha, ein IDS (Intrusion Detection System) wehrt unsere Cracker ab, oho, ich dachte, wenn denn nennt man sowas IPS (Intrusion Prevention System). Den Unterschied sollte man schon kennen. Denn ein IDS sagt mir nur "schau mal da geschieht was" und ein IPS, wie der Name schon sagt haut dem Bösen auf die Finger. IDS hilft mir zu sehen, wie der Böse gekommen ist und gibt mir Informationen wie ich mein System besser sch tzen kann. Dazu mal ein bisschen wikipedia-Text mit der relevanten Stelle:Anstatt nur einen Alarm auszulösen, wie ein IDS, ist ein Intrusion Prevention System (kurz IPS) in der Lage, Datenpakete zu verwerfen, die Verbindung zu unterbrechen oder die übertragenen Daten zu ändern. Oft wird hierbei eine Anbindung an ein Firewallsystem genutzt, durch das dann bestimmte, durch das IPS definierte Regeln, angewandt werden. Tja, Heise, ich würde sagen FAIL!!!Ein Grund, warum ich Eure netten Blättchen nicht mehr lese und auch die Seite heise.de mittlerweile nur noch ansurfe, wenn ich massive Langeweile habe. Es liegt nicht nur an der News, sondern das geht schon länger so. Und ich muss zugeben, das kommt so etwas von selten vor, dass mein squid mir jedes mal in den Logs klar macht, dass Ihr keinen Cache-Hit habt und das obwohl der Cache nicht wirklich klein und von der Zeitdauer kurz gehalten ist. Schade eigentlich was aus Euch geworden ist, denn früher glaubte und vertraute ich Euch noch.

Geschrieben von seraphyn in Rezension um 12:08

Wie man vergessene RAR 7z und Zip Passwörter mit Debian bricht

Da ist dieser Moment, man hat eine uralte RAR/7z/Zip-Datei und man wusste vor ein paar Jahren "natürlich" das Passwort aus dem FF. Und nun sitzt man da wie ein dummes Lamm und weiß nicht ein, noch aus. Ich kenne das zu Gut, vor allem bin ich nicht der Mensch der Postlts für seine Passwörter nutzt und erst später angefangen hat seine Daten per GPG und/oder encfs zu verschlüsseln. In dem Moment springt rarcrack in die Bresche. Zwar wird es seit dem 26.10.2007 nicht mehr weiterentwickelt, welches uns aber in diesem Fall nicht stören dürfte. Installation:

```
root@server:~# aptitude install libxml2-dev build-essentialroot@server:~# wget
http://surfnet.dl.sourceforge.net/sourceforge/rarcrack/rarcrack-0.2.tar.bz2root@server:~# tar xvjf
rarcrack-0.2.tar.bz2root@server:~# cd rarcrack-0.2root@server:~# make && make installinstall -s rarcrack /usr/binmkdir -p
/usr/share/doc/rarcrackchmod 755 /usr/share/doc/rarcrackinstall -m 644 -t /usr/share/doc/rarcrack CHANGELOG
LICENSE README README.html RELEASE_NOTESroot@server:~
```

Von nun an steht rarcrack zur pers nlichen Verfügung.

```
root@server:~# rarcrack --helpRarCrack! 0.2 by David Zoltan Kedves (kedazo@gmail.com)Usage: rarcrack
encrypted_archive.ext [--threads NUM] [--type rar|zip|7z]Options: --help: show this screen. --type: you can specify the
archive program, this needed when the program could not detect the proper file type --threads: you can specify how
many threads will be run, maximum 12 (default: 2)Info: This program supports only RAR, ZIP and 7Z encrypted
archives.RarCrack! usually detects the archive type.
```

Viel Spaß bei der Datenzur ckgenerierung.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 11:19

Simple CD brennen mit ncurses und cdw unter Debian Lenny

Nicht immer muss eine fette aufgeblasene Benutzerschnittstelle sein, welche einen Rattenschwanz an Bibliotheken hinter sich herzieht. Ich bin in dem Punkten schon ein wenig extrem und versuche immer ein Pendant zu finden, welches die Aufgaben für bestimmte Zwecke simpel und einfach erledigt. Um eine ISO-Datei unter der Shell zu brennen reicht ein einfaches `cdrecord -v -dao dev=/dev/hdc speed=24 ISONAME` und das war es. Nur wenn es mehrere Dateien geht, ist ein kleines Programm schon ein wenig besser. Ich habe mich in dem Punkt für `cdw` entschieden. Im Grunde beherrscht `cdw` auf den Konsole alles, was ein Brennprogramm beherrschen muss, ausser das brennen von DVD-RAM, Blu-ray, HD-DVD und das brennen von MP3 zu AudioCDs. In dem Punkt ist schon `k3b` besser, aber wenn es um andere Arbeiten geht, brauche ich `k3b` nicht wirklich, zum Bsp. das Brennen von Files über eine SSH-Verbindung, oder auch mal schnell hier und da ein paar Dateien als Backup auf CD zu brennen. Ersetzen will es die großen Brennprogramme auch nicht, sondern nur eine Lücke schliessen und ich finde dies macht es sehr Gut. Ein Grund warum ich auch auf das Programm hinweise findet sich darin, dass es leider sehr unbekannt ist und in den Tiefen der Debian-Repositories schlummert und darauf wartet installiert zu werden. Als Features nennt die Webseite: creating iso image from selected files writing data from hdd to CD/DVD writing iso image to CD/DVD verification of md5sum of ISO image written to CD (but not DVD) erasing CD-RW, DVD-RW (with reformatting: Restricted Sequential) and DVD+RW discs ripping audio CDs to raw audio track files (user has to use external tools, e.g sox, to convert them to other formats) copying single-session (or first session of multi-session) data CDs to iso image on hdd updated man pagewizard dialogs for writing data to disc and blanking discs simplified hardware configuration context help tooltips CD-AUDIO (ripping audio tracks only) CD-R, CD-RW DVD-R, DVD+R DVD-RW: Sequential Incremental and Restricted Overwrite DVD+RW

Geschrieben von seraphyn in Debian um 10:42

Samstag, 9. Mai 2009

Linktip: Interview mit John Ousterhout TCL-Creator

Computerworld.com bringt in seiner Reihe "The A-Z of Programming Languages" ein Interview mit dem Erschaffer von TCL.

Computerworld is undertaking a series of investigations into the most widely-used programming languages. Previously we have spoken to Larry Wall, creator of the Perl programming language, Don Syme, senior researcher at Microsoft Research Cambridge, who developed F#, Simon Peyton-Jones on the development of Haskell, Alfred v. Aho of AWK fame, S. Tucker Taft on the Ada 1995 and 2005 revisions, Microsoft about its server-side script engine ASP, Chet Ramey about his experiences maintaining Bash, Bjarne Stroustrup of C++ fame, and Charles H. Moore about the design and development of Forth.

Somit ein wenig Lesen über jene, welche uns die Sprache an die Hand gaben mit unserem Rechner zu kommunizieren.

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 10:47

Blog Export: Seraphyn Blog, <http://seraphyn.deveth.org/>

Freitag, 8. Mai 2009

Links: 080509

cDc paramedia audio #273 released! Cult of the Dead Cow paramedia audio #273: Flack - You Can't Handle the Commodore
OpenSSH logging with ChrootDirectory I found some time to investigate logging what happens in an internal-sftp session using rsyslog. A brief introduction to mod_perl
Apache is currently the world's most popular webserver. There are many alternative webservers, but Apache was one of the first which offered real control, flexibility, and numerous available extensions. With the introduction of mod_perl you can directly control almost every aspect of your webserver with pure Perl. Read on for a brief introduction to using mod_perl.
Cuba releases free video game that teaches Unix to kids, built with Blender and GIMP
Das rockt definitiv und unsere wehrten Herren und Damen sollten sich ein Beispiel daran nehmen. Lieber Geld darin investieren als in proprietäre Software. Virtualized Systems Can Be A Security Risk
With companies looking for ways to cut their IT infrastructure costs, there's no hotter technology right now than virtualization. But those cost savings could carry a big price in compromised security if IT managers aren't careful. That was the message from Gartner Fellow Neil MacDonald in his "Securing Virtualization, Virtualizing Security" presentation this week at Everything Channel's Midsize Enterprise Summit in Miami.
Install GUI in Ubuntu Server
So BIÄ¶d kann man doch nicht sein, oder? Doch kann man *kÄ¶pfschÄ¼tteln*
Ich warte ja schon richtig darauf, dass Botnetze aus netten Ubuntu Servern entstehen, weil sich der gemeine Linuxeinsteiger als Captain Unix fÄ¼hlt. Wie schon einmal gesagt, ich hoffe die Kisten sind nicht mit einer netten Leitung versehen, oder stehen am besten noch am DE-CIX als CoLoc.

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 10:02

Donnerstag, 7. Mai 2009

Links: 070509

Debian is switching to EGLIBC I have just uploaded Embedded GLIBC (EGLIBC) into the archive (it is currently waiting in the NEW queue), which will soon replace the GNU C Library (GLIBC). Bundestag-TV: Die Zensursula-Debatte Heute fand im Bundestag die erste Lesung zum Zensursula-Gesetz statt. Phoenix hat die Debatte ¼bertragen und dank eines Mitschnittes stehen jetzt alle Redebeiträge schon auf Youtube. Ein Schock für das System (Wolfgang Back) ComputerClub Ich erinnere mich noch an die erste Mail, bei der ich kollegial befragt wurde, wie es denn mit der Helligkeit meines Vaios im Freien bestellt sei. Ich konnte nur mit "bestens geeignet" zurückschreiben. Der Schreiber hat nämlich bei seinem Gerät große Schwierigkeiten, den Bildschirm im Freien zu nutzen. Ein Schock für die Hardware, langsam frage ich mich schon, wie Dumm manche Firmen sind, oder für wie Dumm sie Ihre Kunden halten... Duke Nukem Developer 3D Realms Shuts Down 3D Realms webmaster Joe Siegler has commented on the shut down, stating: "It's not a marketing thing. It's true. I have nothing further to say at this time." Ja, aber ... Hurd :) I Just Logged In As You: How It Happened In my previous post I Just Logged In As You, I disclosed that someone was logging in as me -- specifically because they discovered my password. But how? Programmers are the enemy. Office intruder 'steals' data Staff unwittingly give usernames to someone posing as IT support Weil es so schön zu den oberen Link passt und weil ich mal eine Abmahnung von einem ehemaligen Arbeitgeber bekam, als ich eine unbekannte, sich nicht ausweisend klingende und auch nicht anderen Personen bekannte Person aus dem Büro schmiss... How to build your own Linux distro Since Manchester University's Owen Le Blanc released MCC Interim Linux (generally agreed to have been the first Linux distribution), way back in 1992, there have been hundreds of ways to get the world's favourite free software operating system on to a computer. The diversity of alternatives reflects the diversity in the development community, with distros split along technical, functional, linguistic and even ideological lines. Mir fehlt da irgendwie SuSE Studio, das wirklich gut gemacht ist und das sagt Jemand der Debian-Fan ist. 20 CSS Short Hands You'll Love Sollte man als Minimum Wissen um sein Blog und weiteres artgerecht zu hacken

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 16:02

Mittwoch, 6. Mai 2009

Linktip: Minimum an Netzwerkanalyse von IBM

IBM DeveloperWorks: UNIX network analysis You can find out a lot about your network by using a variety of different tools. If you want to understand the layout of your network, where packets are going, and what people are doing, then you need to use a variety of different tools that can help you to build up a picture of your network and what is going on. This tutorial examines techniques for monitoring the traffic and content of your UNIX® network and how to read and diagnose problems on your network. Das ist meines Erachtens das Minimum, welches über Netzwerkanalyse in einem Unix/Linux-basierten Netzwerk zu Wissen ist. Zwar wird nicht auf die einzelnen Schichten des Stacks eingegangen, aber ein erster Ansatz um sich weiter für das Thema zu interessieren. Das ganze ist natürlich auch als PDF verfügbar, ersichtlich auf der rechten Seite. Wer sich bis auf die Seite 5 vorklickt findet noch Tips für weitere Ressourcen und die Tutorials auf DeveloperWorks kann ich im Grunde immer empfehlen.

Geschrieben von seraphyn in Linkage um 11:20

Frei nach Martin Niemöller

Las ich doch eben via Netzpolitik.org diesen Quote und den möchte ich doch gerne auch so auf meinem Blog stehen lassen, als endgültige Aussage zu dem Thema. Meiner Meinung nach, vielleicht etwas frech, aber treffend: Als sie Kinderpornografieseiten sperrten habe ich nichts gesagt, denn ich habe diese Inhalte ja nicht konsumiert. Als sie Raubkopiererseiten sperrten habe ich nichts gesagt, denn ich habe ja nicht raubkopiert. Als sie Blogs mit gesellschaftskritischen Inhalten sperrten habe ich nichts gesagt, denn ich war ja nicht gesellschaftskritisch eingestellt. Als sie die Seiten von Oppositionsparteien und Gewerkschaften sperrten habe ich nichts gesagt, denn ich war ja nicht in der Gewerkschaft oder in so einer Partei. Als sie das Grundgesetz außer Kraft gesetzt haben, gab es kein Medium mehr über das ich hätte etwas sagen können. Ich dachte immer wir leben in einer sehr aufgeklärten Zeit, aber langsam manifestieren sich traurig Gedanken bei mir und ich finde nicht, dass es an der Rezession liegt. Gab es da mal nicht eine Art Verschwörungstheorie mit der neuen Weltordnung?

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 10:58

Dienstag, 5. Mai 2009

Perl-basierte apt-Suite

Wie erweitert man apt und bringt es mit Perl in eine Richtung, welche neu ist? Man reimplementiert apt neu auf Basis von Perl und fügt ein Consolefrontend dazu und nennt es `cupt`: Why? to finally avoid some bugs in APT design; to introduce some useful features; to make an extensible and readable codebase; What infrastructure does Cupt use? It uses the same APT infrastructure, e.g. index files, deb cache archivefiles, configuration files. It understands some of widely used APT options. What useful features has Cupt already? full-case strict dependency problem resolver; command-line and APT-like option name checker; case-sensitive search; pinning by source package name; pinning by package groups using shell-like patterns; configurable 'depends' and 'rdepends' subcommands; 'satisfy' subcommand. What features will Cupt have in future? See incomplete roadmap Why is it 'experimental'? Because not all important functionality is implemented yet: 'update' action; cooperating with debconf; working with source packages; translated package descriptions; Weiter Infos über `cupt` finden sich bei JackYF's blog und ich warte mal ein wenig ab, was sich sonst noch so tut, aber ich finde es eine gute Idee, aber gebe zu, dass ich es mir bis dato nicht in der Praxis angeschaut habe.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 20:46

Oft darüber geredet, aber Niemand nimmt es mehr Ernst

Ein sehr schöner Text, welcher zum Nachdenken anregt und gelesen werden sollte, Nein, ein Muss ist für jeden. Als ich sie auf dem Geburtstag meiner Schwester kennenlernte, war ich ihr sofort verfallen. Ihr Lächeln, Ihr Duft, ich hatte noch kein Wort

mit ihr gewechselt und schon das Gefühl, als würde ich sie seit Jahren kennen. Als meine kleine Schwester uns vorstellte, habe ich vor Nervosität fast das Glas Wasser fallen lassen. Mein Blick wanderte von ihrem Gesicht, zu meiner Schwester, zu ihrem Dekolleté, verlegen zur Decke. Ich hielt mich wieder wie ein Teenager. Der Rest der Geburtstagsgesellschaft bemerkte dies natürlich auch. Wie das immer so ist, bestritten wir beide unser Verhalten noch Tage später. Und auch noch Tage später wurde über uns getuschelt. Wie das immer so ist. Und wie kleine Schwestern so sind, sorgte sie dafür, dass ich an diesem Abend neben ihr sitzen â€œmussteâ€œ. Ihr Parfum betörte mich, ihr Humor fing mich ein, ihre Schlagfertigkeit forderte mich hinaus, ihre Erotik ließ meinen Verstand aussetzen. Was als der Abend meiner Schwester

begann, wurde eine Reise zu den schönsten Gefühlen eines Menschen. Das Kennenlernen, das gemeinsame Lachen, das gegenseitige Interesse, das Flirten, das Gefühl inmitten von Menschen nur noch einen Menschen zu sehen. Und als die Party sich dem Ende zuneigte, nahmen wir beide natürlich ein gemeinsames Taxi. Im Taxi der erste Kuss. Ein gemeinsames Ziel. Ein lächelnder Taxifahrer. Herzklopfen. Weiter geht es mit dem Text von Rosebud auf fixmbr.de.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 11:02

Anonymous LiveCD-Liste

Frank hat auf Privacylover eine Liste mit LiveCDs erstellt, welche als Anonymisierungsgrundlage für das sichere Surfen genutzt werden können. Ein netter kleiner Überblick. Vom Aussehen her stach mir natürlich gleich die OnionOS Anonymous live CD in die Augen, welche die Größe von 20MB besitzt und für scheinbar ausgesprochene Shellfetischisten gedacht ist. Suggestieren mir jedenfalls die Screenshots, da ich jene noch nicht ausprobiert habe, aber der Text zu jener liest sich Gut. Vielleicht sollte man das ganze zu seinem Gusto erweitern, schau wir mal, wenn ich wieder Zeit habe. Aufgelistet werden im ganzen 8 LiveCDs, wobei mich immer noch nicht in den Kopf will, dass man dafür unbedingt Compiz braucht, aber Hey, secure Posing hat auch was für jene welche es brauchen;)

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 10:49

RSS in der Shell mit xmlstarlet bereit zur Weiterverarbeitung

Manchmal kann es sehr einfach sein, vor allem wenn man nur mal eine Ausgabe pipen möchte, um sie in seiner statusbar zu nutzen. Man braucht nicht wirklich einen FeedReader um dessen Ausgabe in einem Script

weiterzuverarbeiten, das ist mit Kanonen auf Spatzen schießen. Abhilfe schafft das Paket `xmlstarlet` in der Version 1.0.1-2. `XMLStarlet` ist ein Satz von Werkzeugen (tools) für die Kommandozeile. Mit ihnen können XML-Dokumente durch einen einfachen Satz von Shell-Befehlen transformiert, abgefragt, validiert und bearbeitet werden. Das entspricht ungefähr der Bearbeitung von Textdateien mit den UNIX-Befehlen `grep`, `sed`, `awk`, `diff`, `patch`, `join` und so weiter. Dieser Satz von Befehlszeilenwerkzeugen eignet sich für diejenigen, die mit vielen XML-Dokumenten auf der Kommandozeile arbeiten ebenso wie die automatisierte Verarbeitung von XML-Dokumenten durch Shell-Skripte. Paket: `xmlstarlet (1.0.1-2)` Das ganze wird mit einem simplen `seraphyn@takeshi:~# aptitude install xmlstarlet` installiert und steht dann zum Abruf bereit. Nun ein kleines Beispiel: `wget http://seraphyn.deveth.org/feeds/index.rss2 -O - 2>/dev/null | xmlstarlet sel -t -m "/rss/channel/item" -n -v "pubDate" -n -v "title" -n -v "link" -n -n` Natürlich kann man sich mehr anzeigen lassen, somit Feed-Inhalt beachten. Nach einem Blick in `man` und der Dokumentation, welche die gleiche wie `man ist?!?!?` sind uns keine Grenzen gesetzt. Happy Hackin'

Geschrieben von seraphyn in Debian um 10:23

My Tiny ToDo-List

Manchmal kann das Kleinste genau jenes sein, welches man sucht. Ein Anfang für etwas mehr. Ich habe mir wirklich jede Groupware angeschaut um meinen Infoportal, welches in das Büro an die Wand soll, mit Informationen zu versorgen. Da ich nur einen Kalender und eine ToDo-Liste zu sharen brauche, welches nicht mit einem Passwort geschützt sein muss, habe ich so ziemlich alles an Groupware verworfen, welches es gab. Bloat, erklärt es in einem kurzen Wort. Bei einem Kalender erwarte ich Ajax, da ich Termine einfach verschieben und kein Popup zur Eingabe möchte, und bei einer ToDo-Liste erwarte ich selbiges, aber viel kleiner und Ressourcensparender als jenes was mir geboten wurde. Hier tritt `Tiny ToDo-List` von Max Pozdeev genau in die Bresche, welches ich hätte selber programmieren müssen. PHP und jQuery machen die Anwendung nutzbar und normalerweise wird als DBMS SQLite genutzt, aber es ist auch möglich das ganze mit einfach Mitteln an ein MySQL-DBMS zu binden (`config.php`). Deutschübersetzung ist durch die Arbeit von Thomas Scholz vorhanden und es muss nur die Zip-Datei in den Ordner `./lang` gepackt und in der Datei `config.php` `$config['lang'] = "de";` angegeben werden. Um den ganzen Stil der Anwendung anzupassen bearbeitet man die Datei `style.css`. Somit braucht man nur einen Webserver PHP5 und wenn man möchte ein MySQL-DBMS. Für mich bietet genau diese Anwendung den Punkt Unix-Tools, eine Anwendung, eine Aufgabe. Wenn ich nun noch eine Kalenderanwendung für den Infopoint finde, welche genau dieses Punkt auch so perfekt bedient, dann bin ich schon sehr Nahe an jenem was ich habe möchte. Vor allem spricht, Danke OpenSource und GNU, nichts dagegen diese beiden Anwendungen zu verbinden und nach seinem Gusto zu verbessern. Einfach mal anschauen, ich von meiner Seite aus finde es sich lohnt sich auf alle Fälle.

Geschrieben von seraphyn in Software um 09:19

Montag, 4. Mai 2009

Wenn man bei dem Renovieren über die Welt und Unix/Linux nachdenkt

kommen einem sehr viel neue Ideen und auch altbekanntes klettert langsam über das Rückenmark zur Großhirnrinde zurück. Als erste fiel mir zu den ganzen Politikern, welcher die letzten Wochen das Netz und Realität begleitete ein Satz des Großmeisters Leonardo da Vinci ein: "Wer das Böse nicht bestraft, befiehlt, dass es getan werde." Das Auslegen dieses Satzes überlasse ich dem Leser, wehre mich aber gegen aufkeimende Gedanken der Selbstjustiz. Eigentlich ist das ganze so krank und lächerlich, dass man sich nicht wirklich darüber aufregen sollte, nur warum steigt bei manchen Politikern mein Puls so rasant an? Dann hatte ich mir ja mal die Mühe gemacht mitzuteilen, dass wenn mein IMAP-Server sagt es sei SPAM (Header), soll er das doch bitte Knallrot einfärben. Die Idee von Sando Tosi spricht mir da ein wenig mehr aus der Seele und ich muss zugeben, ich bin dabei, sehr gute Idee. Lasst uns als mutt-User die Debian MLs entpammen. Wie immer ist es einer dieser Momente die einen dazu bringen, auch mal abwehlig zu den denken und zu sagen, ich brauche auch Einstellungen für den Sonnenschein. Ergo sum, ich werde ein Script schreiben, welches anhand der Uhrzeit, oder meinem Startscript für X die Farben von GTK und QT ändert, sodass Sie zur Tageszeit passen. Ich liebe Zenburn-Farben, aber wenn die Sonne direkt auf dem Laptop (nix glossy, Thinkpad;) fällt ist dort nicht viel zu sehen. Und ich kann eigentlich helle Farben beim Arbeiten und Coden nicht leiden, somit ein Projekt, welches ich nach der Renovierung in den Angriff nehmen muss. Greg Kroah-Hartman hat einen identi.ca-/Twitterclient verfasst, dachte ich mir auch nicht, aber Gut zu wissen, auf alle Fälle einmal den Code anschauen und er bitte ja auch um das Forken, wobei ich mit twidge schon Happy bin. Auch habe ich eine Todo-Liste mit SQL-Anbindung in mein Intranet eingepflegt, wie nett und lean das kleine Tool ist, sage ich nun nicht, das habe ich mir bis Morgen auf...Soviel passiert also während man renoviert.

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 18:53